



Installieren Sie das SnapCenter -Plug-in für PostgreSQL

SnapCenter software

NetApp
November 06, 2025

Inhalt

- Installieren Sie das SnapCenter -Plug-in für PostgreSQL 1
 - Hosts hinzufügen und Plug-in-Pakete auf Remote-Hosts installieren 1
 - Installieren Sie SnapCenter Plug-in-Pakete für Linux oder Windows auf mehreren Remote-Hosts mithilfe von Cmdlets 5
 - Installieren Sie das SnapCenter -Plug-in für PostgreSQL auf Linux-Hosts mithilfe der Befehlszeilenschnittstelle 5
 - Überwachen Sie den Status der Installation des Plug-ins für PostgreSQL 6

Installieren Sie das SnapCenter -Plug-in für PostgreSQL

Hosts hinzufügen und Plug-in-Pakete auf Remote-Hosts installieren

Sie müssen die SnapCenter -Seite „Host hinzufügen“ verwenden, um Hosts hinzuzufügen und dann die Plug-In-Pakete zu installieren. Die Plug-Ins werden automatisch auf den Remote-Hosts installiert. Sie können den Host hinzufügen und Plug-In-Pakete für einen einzelnen Host installieren.

Bevor Sie beginnen

- Wenn das Betriebssystem des SnapCenter Server-Hosts Windows 2019 und das Betriebssystem des Plug-in-Hosts Windows 2022 ist, sollten Sie Folgendes durchführen:
 - Upgrade auf Windows Server 2019 (OS Build 17763.5936) oder höher
 - Upgrade auf Windows Server 2022 (OS Build 20348.2402) oder höher
- Sie müssen ein Benutzer sein, dem eine Rolle mit den Berechtigungen zum Installieren und Deinstallieren von Plug-Ins zugewiesen ist, beispielsweise die SnapCenter Administratorrolle.
- Wenn Sie beim Installieren eines Plug-Ins auf einem Windows-Host Anmeldeinformationen angeben, die nicht integriert sind, oder wenn der Benutzer zu einem lokalen Arbeitsgruppenbenutzer gehört, müssen Sie die Benutzerkontensteuerung auf dem Host deaktivieren.
- Sie sollten sicherstellen, dass der Nachrichtenwarteschlangendienst ausgeführt wird.
- Die Administrationsdokumentation enthält Informationen zur Verwaltung von Hosts.
- Wenn Sie ein gruppenverwaltetes Dienstkonto (gMSA) verwenden, sollten Sie gMSA mit Administratorrechten konfigurieren.

["Konfigurieren Sie ein gruppenverwaltetes Dienstkonto auf Windows Server 2016 oder höher für PostgreSQL"](#)

Informationen zu diesem Vorgang

- Sie können einen SnapCenter -Server nicht als Plug-In-Host zu einem anderen SnapCenter -Server hinzufügen.

Schritte


1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Hosts**.
2. Stellen Sie sicher, dass oben die Registerkarte **Verwaltete Hosts** ausgewählt ist.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Führen Sie auf der Seite „Hosts“ die folgenden Aktionen aus:



Für dieses Feld...	Machen Sie Folgendes...
Hosttyp	<p>Wählen Sie den Hosttyp aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows • Linux <div>  <p>Das Plug-in für PostgreSQL wird auf dem PostgreSQL-Clienthost installiert und dieser Host kann entweder ein Windows- oder ein Linux-System sein.</p> </div>
Hostname	<p>Geben Sie den Hostnamen für die Kommunikation ein. Geben Sie den vollqualifizierten Domännennamen (FQDN) oder die IP-Adresse des Hosts ein. SnapCenter ist auf die richtige Konfiguration des DNS angewiesen. Daher empfiehlt es sich, den FQDN einzugeben.</p>
Anmeldeinformationen	<p>Wählen Sie entweder den von Ihnen erstellten Anmeldeinformationsnamen aus oder erstellen Sie neue Anmeldeinformationen. Die Anmeldeinformationen müssen über Administratorrechte auf dem Remote-Host verfügen. Einzelheiten finden Sie in den Informationen zum Erstellen von Anmeldeinformationen.</p> <p>Sie können Details zu den Anmeldeinformationen anzeigen, indem Sie den Cursor über den von Ihnen angegebenen Anmeldeinformationsnamen bewegen.</p> <div>  <p>Der Authentifizierungsmodus für Anmeldeinformationen wird durch den Hosttyp bestimmt, den Sie im Assistenten „Host hinzufügen“ angeben.</p> </div>

5. Wählen Sie im Abschnitt „Zu installierende Plug-ins auswählen“ die zu installierenden Plug-ins aus.

Wenn Sie die REST-API zum Installieren des Plug-ins für PostgreSQL verwenden, müssen Sie die Version als 3.0 übergeben. Beispiel: PostgreSQL:3.0

6. (Optional) Klicken Sie auf **Weitere Optionen**.

Für dieses Feld...	Machen Sie Folgendes...
Hafen	<p>Behalten Sie entweder die Standard-Portnummer bei oder geben Sie die Portnummer an. Die Standard-Portnummer ist 8145. Wenn der SnapCenter -Server auf einem benutzerdefinierten Port installiert wurde, wird diese Portnummer als Standardport angezeigt.</p> <div>  <p>Wenn Sie die Plug-Ins manuell installiert und einen benutzerdefinierten Port angegeben haben, müssen Sie denselben Port angeben. Andernfalls schlägt der Vorgang fehl.</p> </div>
Installationspfad	<p>Das Plug-in für PostgreSQL wird auf dem PostgreSQL-Clienthost installiert und dieser Host kann entweder ein Windows- oder ein Linux-System sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für das SnapCenter Plug-ins-Paket für Windows ist der Standardpfad C:\Programme\NetApp\ SnapCenter. Optional können Sie den Pfad anpassen. • Für das SnapCenter Plug-ins-Paket für Linux ist der Standardpfad /opt/ NetApp/snapcenter. Optional können Sie den Pfad anpassen.
Vorinstallationsprüfungen überspringen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Plug-ins bereits manuell installiert haben und nicht überprüfen möchten, ob der Host die Anforderungen für die Installation des Plug-ins erfüllt.</p>
Alle Hosts im Cluster hinzufügen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle Clusterknoten hinzuzufügen.</p>

Für dieses Feld...	Machen Sie Folgendes...
Verwenden Sie ein gruppenverwaltetes Dienstkonto (gMSA), um die Plug-In-Dienste auszuführen	<p>Aktivieren Sie für Windows-Hosts dieses Kontrollkästchen, wenn Sie zum Ausführen der Plug-In-Dienste ein gruppenverwaltetes Dienstkonto (gMSA) verwenden möchten.</p> <div>  <p>Geben Sie den gMSA-Namen im folgenden Format an: Domänenname\Kontoname\$.</p> </div> <div>  <p>gMSA wird nur als Anmeldedienstkonto für das SnapCenter -Plug-in für den Windows-Dienst verwendet.</p> </div>

7. Klicken Sie auf **Senden**.

Wenn Sie das Kontrollkästchen Vorabprüfungen überspringen nicht aktiviert haben, wird überprüft, ob der Host die Anforderungen für die Installation des Plug-Ins erfüllt. Speicherplatz, RAM, PowerShell-Version, .NET-Version, Speicherort (für Windows-Plug-Ins) und Java-Version (für Linux-Plug-Ins) werden anhand der Mindestanforderungen überprüft. Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, werden entsprechende Fehler- bzw. Warnmeldungen angezeigt.

Wenn der Fehler mit dem Speicherplatz oder RAM zusammenhängt, können Sie die Datei web.config unter C:\Programme\ NetApp\ SnapCenter WebApp aktualisieren, um die Standardwerte zu ändern. Wenn der Fehler mit anderen Parametern zusammenhängt, müssen Sie das Problem beheben.



Wenn Sie in einem HA-Setup die Datei web.config aktualisieren, müssen Sie die Datei auf beiden Knoten aktualisieren.

8. Wenn der Hosttyp Linux ist, überprüfen Sie den Fingerabdruck und klicken Sie dann auf **Bestätigen und senden**.

In einer Cluster-Konfiguration sollten Sie den Fingerabdruck jedes Knotens im Cluster überprüfen.



Die Überprüfung des Fingerabdrucks ist obligatorisch, auch wenn derselbe Host zuvor zu SnapCenter hinzugefügt und der Fingerabdruck bestätigt wurde.

9. Überwachen Sie den Installationsfortschritt.

- Für Windows-Plug-Ins befinden sich die Installations- und Upgrade-Protokolle unter: *C:\Windows\SnapCenter plugin\Install<JOBID>_*
- Für Linux-Plug-Ins befinden sich die Installationsprotokolle unter: */var/opt/snapcenter/logs/SnapCenter_Linux_Host_Plug-in_Install<JOBID>.log_* und die Upgrade-Protokolle unter: */var/opt/snapcenter/logs/SnapCenter_Linux_Host_Plug-in_Upgrade<JOBID>.log_*

Installieren Sie SnapCenter Plug-in-Pakete für Linux oder Windows auf mehreren Remote-Hosts mithilfe von Cmdlets

Sie können die SnapCenter -Plug-in-Pakete für Linux oder Windows mithilfe des PowerShell-Cmdlets „Install-SmHostPackage“ gleichzeitig auf mehreren Hosts installieren.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen sich auf jedem Host, auf dem Sie das Plug-In-Paket installieren möchten, als Domänenbenutzer mit lokalen Administratorrechten bei SnapCenter angemeldet haben.

Schritte

1. Starten Sie PowerShell.
2. Richten Sie auf dem SnapCenter Server-Host mit dem Cmdlet „Open-SmConnection“ eine Sitzung ein und geben Sie dann Ihre Anmeldeinformationen ein.
3. Installieren Sie das Plug-In auf mehreren Hosts mithilfe des Cmdlets Install-SmHostPackage und der erforderlichen Parameter.

Informationen zu den mit dem Cmdlet verwendbaren Parametern und deren Beschreibungen erhalten Sie durch Ausführen von *Get-Help command_name*. Alternativ können Sie auch auf die ["Referenzhandbuch für SnapCenter -Software-Cmdlets"](#) .

Sie können die Option -skippercheck verwenden, wenn Sie die Plug-Ins manuell installiert haben und nicht überprüfen möchten, ob der Host die Anforderungen für die Installation des Plug-Ins erfüllt.

4. Geben Sie Ihre Anmeldeinformationen für die Remote-Installation ein.

Installieren Sie das SnapCenter -Plug-in für PostgreSQL auf Linux-Hosts mithilfe der Befehlszeilenschnittstelle

Sie sollten das SnapCenter Plug-in für PostgreSQL-Cluster mithilfe der SnapCenter Benutzeroberfläche (UI) installieren. Wenn Ihre Umgebung keine Remote-Installation des Plug-Ins über die SnapCenter Benutzeroberfläche zulässt, können Sie das Plug-In für PostgreSQL-Cluster entweder im Konsolenmodus oder im Hintergrundmodus mithilfe der Befehlszeilenschnittstelle (CLI) installieren.

Bevor Sie beginnen

- Sie sollten das Plug-in für PostgreSQL-Cluster auf jedem Linux-Host installieren, auf dem sich der PostgreSQL-Client befindet.
- Der Linux-Host, auf dem Sie das SnapCenter -Plug-in für den PostgreSQL-Cluster installieren, muss die abhängigen Software-, Cluster- und Betriebssystemanforderungen erfüllen.

Das Interoperability Matrix Tool (IMT) enthält die neuesten Informationen zu den unterstützten Konfigurationen.

["NetApp Interoperabilitätsmatrix-Tool"](#)

- Das SnapCenter -Plug-in für PostgreSQL-Cluster ist Teil des SnapCenter Plug-in-Pakets für Linux. Bevor Sie das SnapCenter Plug-ins-Paket für Linux installieren, sollten Sie SnapCenter bereits auf einem

Windows-Host installiert haben.

Schritte

1. Kopieren Sie die Installationsdatei des SnapCenter Plug-ins-Pakets für Linux (snapcenter_linux_host_plugin.bin) von C:\ProgramData\NetApp\ SnapCenter\Package Repository auf den Host, auf dem Sie das Plug-in für PostgreSQL installieren möchten.

Sie können auf diesen Pfad von dem Host aus zugreifen, auf dem der SnapCenter -Server installiert ist.

2. Navigieren Sie in der Eingabeaufforderung zu dem Verzeichnis, in das Sie die Installationsdatei kopiert haben.
3. Installieren Sie das Plug-In:

```
path_to_installation_bin_file/snapcenter_linux_host_plugin.bin -i silent  
-DPORT=port_number_for_host -DSERVER_IP=server_name_or_ip_address  
-DSERVER_HTTPS_PORT=port_number_for_server
```

- -DPORT gibt den SMCore HTTPS-Kommunikationsport an.
- -DSERVER_IP gibt die IP-Adresse des SnapCenter -Servers an.
- -DSERVER_HTTPS_PORT gibt den HTTPS-Port des SnapCenter -Servers an.
- -DUSER_INSTALL_DIR gibt das Verzeichnis an, in dem Sie das SnapCenter Plug-Ins-Paket für Linux installieren möchten.
- DINSTALL_LOG_NAME gibt den Namen der Protokolldatei an.

```
/tmp/sc-plugin-installer/snapcenter_linux_host_plugin.bin -i silent  
-DPORT=8145 -DSERVER_IP=scserver.domain.com -DSERVER_HTTPS_PORT=8146  
-DUSER_INSTALL_DIR=/opt  
-DINSTALL_LOG_NAME=SnapCenter_Linux_Host_Plugin_Install_2.log  
-DCHOSEN_FEATURE_LIST=CUSTOM
```

4. Bearbeiten Sie die Datei /<Installationsverzeichnis>/NetApp/snapcenter/scc/etc/SC_SMS_Services.properties und fügen Sie dann den Parameter PLUGINS_ENABLED = PostgreSQL:3.0 hinzu.
5. Fügen Sie den Host mit dem Cmdlet Add-Smhost und den erforderlichen Parametern zum SnapCenter -Server hinzu.






Informationen zu den mit dem Befehl verwendbaren Parametern und deren Beschreibungen erhalten Sie durch Ausführen von *Get-Help command_name*. Alternativ können Sie auch auf die ["Referenzhandbuch für SnapCenter -Software-Cmdlets"](#) .

Überwachen Sie den Status der Installation des Plug-ins für PostgreSQL

Sie können den Fortschritt der Installation des SnapCenter -Plug-In-Pakets auf der Seite „Jobs“ überwachen. Möglicherweise möchten Sie den Installationsfortschritt überprüfen, um festzustellen, wann die Installation abgeschlossen ist oder ob ein Problem vorliegt.

Informationen zu diesem Vorgang

Die folgenden Symbole werden auf der Seite „Jobs“ angezeigt und geben den Status des Vorgangs an:

-  Im Gange
-  Erfolgreich abgeschlossen
-  Fehlgeschlagen
-  Mit Warnungen abgeschlossen oder konnte aufgrund von Warnungen nicht gestartet werden
-  In der Warteschlange

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Monitor**.
2. Klicken Sie auf der Seite **Überwachen** auf **Jobs**.
3. Um auf der Seite **Jobs** die Liste so zu filtern, dass nur Plug-In-Installationsvorgänge aufgeführt werden, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie auf **Filter**.
 - b. Optional: Geben Sie das Start- und Enddatum an.
 - c. Wählen Sie im Dropdown-Menü „Typ“ die Option „Plug-in-Installation“ aus.
 - d. Wählen Sie im Dropdown-Menü „Status“ den Installationsstatus aus.
 - e. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
4. Wählen Sie den Installationsauftrag aus und klicken Sie auf **Details**, um die Auftragsdetails anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf der Seite **Auftragsdetails** auf **Protokolle anzeigen**.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.